

PILGER.SCHÖN

Handbuch für Pilgerinnen

EVANGELISCHER FRAUENPILGERWEG
VON BRUCHSAL BIS PFORZHEIM
IM LAND DER BADISCHEN MARKGRÄFINNEN



Willkommen, Liebe Pilgerinnen



PILGER.SCHÖN ist ein Pilgerangebot für Frauen. Die Evangelischen Frauen in Baden haben es für Frauen entwickelt, die das Pilgern neu entdecken wollen, gerne allein unterwegs sind oder sich in Frauengruppen auf den Weg machen möchten. Der Frauenpilgerweg macht aufmerksam auf weiblich geprägte Orte, sensibilisiert für Frauenthemen und stellt unterschiedliche Frauenrollen vor.

Der vorliegende Abschnitt startet in Bruchsal und führt in vier oder sieben Etappen nach Pforzheim – je nachdem, ob Sie täglich zwischen acht und zwölf, oder aber bis zu 24 km unterwegs sein möchten. Mit 88 km Wegstrecke insgesamt führt die Tour vom Kraichgau über die Rheinebene bis zum Nordschwarzwald. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den badischen Markgräfinnen, deren Spuren in dieser schönen Gegend zu entdecken sind.

Wir laden Sie herzlich ein, mit weiblichem Blick auf Gott und den Glauben unterwegs zu sein, zu innerer Ruhe zu kommen, loszulassen, durchzuhalten und eine eigene Richtung zu entdecken.

Mit spirituellen Texten, detailliertem Kartenmaterial, Beschreibungen zu besonderen Orten und Hinweise zu Einkehrmöglichkeiten wird dieses Pilgerinnenhandbuch zu einem wertvollen Wegbegleiter für Sie.

Gehen Sie gesegnet Ihren Weg!

Es grüßt Sie herzlich
Das Pilgerinnen-Team
der Evangelischen Frauen in Baden



Etappe 1: Bruchsal bis Untergrombach



1

2

3

4

5

6

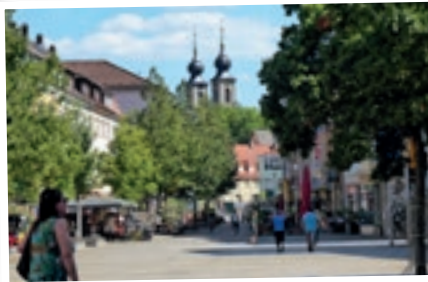
7

Wegbeschreibung

Bruchsal

Der Frauenpilgerweg beginnt am Bahnhof Bruchsal und führt dann sogleich zum Schloss. Am angenehmsten ist es, hierfür durch den Schlossgarten zu gehen: Sie erreichen ihn über die schöne Franz-Bläsi-Straße. Diese beginnt nach dem Kino und dem „Europaplatz“.

Vom Schloss zum Zentrum von Bruchsal nehmen Sie von der Schlossvorderseite die Schönbornstraße (B3)



nach rechts bis zum Café Pavillon am Modehaus Jost. Der Kaiserstraße folgend treffen Sie auf die Stadtkirche. Hier sind zwei interessante Frauen vorgestellt: Marianne Kirchgessner und Babette Ihle.

Ein alter sakraler Ort von Bruchsal ist die Peterskirche. Dorthin gehen wir jetzt: Der Kaiserstraße weiter folgend, überqueren wir wieder die B3 und gehen die Friedhofstraße hinauf. Am Café der Caritas biegen wir links in die Peter-und-Paul-Straße ein.

Startpunkt:
Hauptbahnhof Bruchsal
Endpunkt:
Bahnhof Untergrombach
Streckenlänge: 15.6 km
Dauer: 4:15 h
ÖPNV:
S3, S31 oder S32 bis Bahnhof Bruchsal

1

2

3

4

5

6

7

Besonders sehenswert
in Untergrombach



MICHAELSBERG UND MICHAELSKAPELLE KRAFTORT

Der Michaelsberg ist namensgebend für eine jungsteinzeitliche Kultur, deren Spuren hier zum ersten Mal gefunden wurden – die Michaelsberger Kultur. Spätere Ausgrabungen vor Ort brachten einen Befestigungsgraben mit zwei Durchlässen zum Vorschein – deutliche Hinweise auf eine frühe keltische Siedlung.

Oben thront die schon 1346 erstmals schriftlich erwähnte Michaelskapelle, ein charakteristisches Symbol dieses „Heiligen Berges“ in der Landschaft. Auch dieses Gebäude hat Damian Hugo von Schönborn 1744 erbauen lassen, auf den Grundmauern der vorherigen Kirche. Die schön gestaltete Kapelle ist seit Generationen Zielpunkt von Wallfahrer*innen. 1996 wurden Natur und Landschaft des Michaelbergs durch das Regierungspräsidium Karlsruhe unter Schutz gestellt, sechs großflächige Informationstafeln weisen auf die geschichtlichen und landschaftlichen Besonderheiten hin.

Foto: AdobeStock (HeiSpa [1])



Tipp:

Von hier aus hat man einen wunderschönen Blick bis zu den Ausläufern des Schwarzwaldes im Süden, bis zu den Pfälzer Bergen im Westen und bis zu den Hügeln des Odenwaldes im Norden. Halten Sie inne und genießen Sie die Weite und was Sie bis hierher schon geschafft haben!

1

2

3

4

5

6

7

Spiritueller Impuls



für Hoffnungs-
frohe

Gott, segne den Weg,
das Geheimnis vor uns,
segne das Ziel,
das wir hoffend suchen.

Sei du unser Kompass,
sei Karte und Pol,
sei Wolke am Tag,
Feuer, leuchtend, bei Nacht.

Deinem Lichtzeichen folgend,
segne uns, dass wir werden
einander zum Segen,
noch auf der Reise.

Karen Hinrichs